

BARITON- UND BASS-SAXOFON SPIELSTÄNDER

Auf dem Markt sind diverse Aufbewahrungsständer für Saxofone erhältlich. Bei den großen Saxofonen Bariton und Bass wünscht man sich häufig auch einen Spielständer, wie man ihn beispielsweise auf alten Bigband-Fotos sieht. Oft hatte hier der sitzende Baritonsaxofonist das Instrument auf einem entsprechend einstellbaren Ständer rechts neben sich stehen und konnte so blitzschnell zwischen Baritonsax, Klarinette und Flöte etc. wechseln.

Von Uwe Ladwig



Bass Sax in Sitzhöhe

Zusammengeklappt
ist es ca. 1 Meter lang

Leider waren solche Spielständer, die teilweise auch mit Rollen ausgestattet waren, bislang – wenn überhaupt – nur gebraucht zu bekommen. Die bekannten SaxRax-Ständer aus England bieten zwar eine sichere Aufbewahrungsmöglichkeit für die großen Saxofone, sind aber als Spielständer nicht flexibel genug.

Dieses Problem hat der Bielefelder Saxofonist Andreas Kaling erkannt. Für sein Bass-Saxofon suchte er nach einer Lösung, das Instrument in jede gewünschte Position zu bringen, ohne selbst mit dem Gewicht des Basses von etwa 8-9 kg belastet zu werden, denn dieses sorgte kombiniert mit der immer gleichen Spielhaltung für zunehmende Muskelverspannungen.

Hersteller wie B&S oder SaxRax waren aus wirtschaftlichen Abwägungen heraus nicht für die Idee der Herstellung eines Bass-Saxofon Spielständers zu erwärmen, vor allem deshalb, weil es zu wenige Bass-Spieler als potentielle Käufer gibt. Zusammen mit dem Metallbauer Ferdy Rose entwickelte Kaling deshalb kurzentschlossen selbst einen Ständer, der auf einem doppelt verstrehten Tama-Beckenständer basierte. Darauf wurde eine in alle Richtungen verstellbare Haltegabel für das Instrument montiert. Leider wurde beim ersten Prototypen übersehen, dass das gesamte Gewicht asymmetrisch als gewichtiger Hebel auf einem Gussteil aufliegt – Guss bricht bekanntermaßen leicht und so musste ich den ersten Test abbrechen, denn genau das war beim Zusammenbauen des Ständers passiert. Kaling und Rose haben sofort reagiert und ein komplett neues Design entwickelt, das nun wirklich tadellos funktioniert.

Der Ständer mit der Bezeichnung BAS2010 (Bass) bzw. BTS2010 (Bariton) ermöglicht, das Saxofon im Stehen oder im Sitzen in jeder praktikablen Position zu spielen. Das zentrale Gelenk des Ständers ist aus lasergeschnittenem rostfreiem Edelstahl angefertigt und gestattet, die Neigung des Instruments in zwei Richtungen stufenlos einzustellen. Die Höhe kann über das Auszugsrohr des Beckenständers reguliert werden sowie in engeren Grenzen auch über die Gabel. Die Gabel besteht ebenfalls aus Edelstahl und ist mit einer Silikonschaumauflage versehen. Rose verwendet die Stahlsorte 1.4305 als leichter bearbeitbares Material z. B. für die Walzen für die seitliche Neigung, als Basismaterial kommt aber sonst der Stahltyp 1.4301 zum Einsatz. Das unterschiedliche Aussehen der verschiedenen Oberflächen rührt übrigens von der teilweisen Bearbeitung mit einer Schleifmaschine her – nicht zwangsläufig von den unterschiedlichen Edelstahlsorten.



Durch Eindrücken des Knopfes kann der Hebel in eine andere Stellung gebracht werden.



Das Gelenk



Mit dem oberen Hebel kann das Instrument seitlich geschwenkt werden.

Zu der Schaumaufgabe schreibt Kaling auf seiner Webseite: „Durch die geringe Herstellungsstückzahl sind wir derzeit nicht in der Lage, eine Gummierung oder ähnliches anzubieten. Das hier benutzte Material ist leider nicht sehr stabil und anfällig für Risse und Abschürfungen. Wir arbeiten aber an einer besseren Lösung.“ Möglicherweise wird schon mit Erscheinen dieses Artikels eine haltbarere Auflage aus festem Moosgummi erhältlich sein.

Insgesamt lässt sich der Ständer so weit ausfahren, dass selbst sehr große Menschen das Instrument bequem im Stehen spielen können. Hier kam sicherlich zugute, dass Kaling selbst 1,94 m misst.

Obwohl der Kreisumfang des Dreibeins groß genug ist, ist es wichtig, je nach Justierung des Instruments das Stativ-Unterteil so zu drehen, dass das gesamte Gebilde mit vergleichsweise hohem Schwerpunkt nicht kippen kann.

Für wichtig halte ich bei der Konzeption der Hardware, dass der Ständer eben nicht nur als Bass-Saxofon Ständer genommen werden kann, sondern genauso gut mit der passenden Gabel für das Bariton-Saxofon funktioniert, und zwar sowohl für Tief-A wie auch tief-Bb-Hörner. Damit erweitert sich naturgemäß der potentielle Käuferkreis erheblich. Zum Transport kann der ca. 5,5 kg schwere Ständer zusammengeklappt werden, er misst dann einen knappen Meter in der Länge. Wenn er auseinandergenommen wird, lässt er sich auch wesentlich kleiner zusammenlegen – mir wäre das jedoch zu viel Aufwand. Hilfreich ist in jedem Fall

ein entsprechendes Transport-Bag, möglichst mit Schultergurt. Derzeit muss man hier noch selbst nach einer Lösung suchen, z. B. einer Boxenstativ-Tragetasche, wie sie von König & Meyer angeboten wird.

Ergänzende Anregungen:

Möglicherweise wäre es sinnvoll, ähnlich wie bei Lautsprecherstativen, für die beiden ausziehbaren Stangen des Beckenständers eine Arretierung zu haben. Dadurch, dass der Halter oben verstellbar werden kann, ist es meines Erachtens nicht behindernd, wenn der Unterbau nur stufenweise (wegen des Arretierungs-Bolzens) verändert werden kann. Speziell für Bariton-Spieler in Bigbands könnten steckbare Rollen den Ständer noch flexibler machen.

Fazit

Der Ständer ist in dieser überarbeiteten Version gelungen und sicherlich für viele Bariton- und Bass-Saxofonisten mangels adäquater Alternativen erste Wahl. Das Wort „alternativlos“ konnte ich mir, da es nun Unwort des Jahres 2010 ist, gerade noch verkneifen. Die von mir genannten ergänzenden Vorschläge sind eindeutig als Kür zu bewerten. Der Preis erscheint im ersten Moment hoch – er relativiert sich aber, wenn man berücksichtigt, dass der Ständer in Handarbeit hergestellt wird, sauber konstruiert ist und universell für Bariton- und Bass-Sax eingesetzt werden kann. Als kleiner Ausblick: Andreas Kaling hat bereits Anfragen von Tenoristen, die sich für einen Spielständer interessieren. ■

Produktinfo

Hersteller: Andreas Kaling und Ferdy Rose, Bielefeld

Modell: BAS2010 (Bass-Saxofon Ständer), BTS2010 (Bariton-Saxofon Ständer)

Konstruktion: Verchromtes, doppelt verstrebt Drei-Bein-Beckenstativ von Tama, Gelenk und Gabel aus rostfreiem Edelstahl 1.4301 und 1.4305 mit großen Kunststoff-Verstell-Hebeln, Silikon Schaum-Auflage

Zubehör: Alternativer Erweiterungs-Gabelsatz für Bariton oder Bass

Preise: 312,97 Euro für die Bass- oder Bariton-Variante (passt für Bb und Tief-A-Modelle).

Austauschbare Zusatzgabeln für das jeweils andere Instrument: 83,30 Euro/Set

www.andreas-kaling.de

Pro & Contra

- + stabile und durchdachte Konstruktion
- + handwerklich gut umgesetzt
- Material der Polsterung an der Gabel

Anzeige

VOTRUBA
MUSIK
www.votruba-musik.at

Wiener Tradition mit Fortschritt

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente
Verkauf - Reparatur - Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4 | Tel.: 01/5237473 Fax: -15 | E-mail: musikhausvotruba@aon.at